

**Die Friedensaufgaben der Völker**  
nehmen mit der Entwicklung der Industrie und des Verkehrs einen enormen Umfang an, so daß ihre Lösung immer schwieriger wird und unbedingt die Aufrechterhaltung des Friedens zur ersten Voraussetzung hat. Diejenigen Mächte einerseits, von welchen die Beunruhigung der Gemüter ausgeht, andererseits die zum Friedensbunde vereinigten Staaten, haben gerade die schwersten friedlichen Probleme zu lösen. Obenan steht Frankreich, dieser politische Vulkan, der seit hundert Jahren nicht zur Ruhe und dauernder Befestigung seiner inneren Verhältnisse gelangt und heute gewiß weiter als je davon entfernt ist. Die Politik hat diesem Lande schwere Wunden geschlagen, deren Heilung vom politischen wie vom sozialen Standpunkte aus dringend zu wünschen ist. Die Staatsausgaben haben sich seit 1871 verdoppelt, trotzdem der „Präsident“ im Vergleich mit dem „Kaiser“ so billig ist. Großmannsucht und falsch verstandener Patriotismus gingen Hand in Hand, um dem Lande Lasten aufzuerlegen, die es auf die Dauer nicht zu ertragen vermag, besonders da sein Handel und seine Industrie sich keineswegs im Aufschwunge befinden. Durch weise Sparsamkeit, vereinfachte und ehrliche Verwaltung, durch Abwendung von den abenteuerlichen Spekulationen und Träumereien wäre einem Volke zu helfen, das in allen seinen Parteien nie über Steuerdruck klagt und dessen Vaterlandsliebe nach außen hin sich nie in einer ungünstigen Beleuchtung zeigt.

Groß sind die Aufgaben, welche sich Deutschland auf dem innenpolitischen Gebiete selbst gestellt hat; der vorläufige Abschluß der Arbeiterversicherung durch Emanation der Alters- und Invalidenversicherung gibt erst die Zeit frei zur Inangriffnahme eines nicht minder bedeutenden und folgenreichen Werkes, nämlich des allgemeinen Gesetzbuches. Die Arbeiterchutzgesetzgebung ist gleichfalls noch nicht zum Abschluß gekommen und erfordert noch eine recht sorgfältige, alle Interessen genau abwägende Behandlung. Auf sozialpolitischem und volkswirtschaftlichem Gebiete sind noch manche berechtigten Wünsche zu erfüllen, wie sie sich teilweise schon in der zu erwartenden Novelle zum Krankenversicherungsgesetz, in der Genossenschaftsvorlage u. a. verdichtet haben.

Das verbündete Oesterreich könnte ebenfalls eine Reihe von Friedensjahren zur Abwicklung seiner inneren dringenden Geschäfte sehr gut gebrauchen. An die Papiergeldwirtschaft hat man sich dort wie an ein unvermeidliches Uebel gewöhnt und doch ist es gerade dieses Uebel, welches einer engeren wirtschaftlichen Verbindung mit dem Deutschen Reiche am meisten Hindernisse bereitet. Auch Oesterreich hat die Sozialgesetzgebung in Angriff genommen und ist ähnliches zu schaffen bemüht, wie es bei uns in Deutschland teils schon besteht, teils angestrebt wird. Andererseits ist die wirkliche „Versöhnung“ der Nationalitäten eine Staatsnotwendigkeit, wieweil die erst künstlich erzeugte „tschechische Nation“ in ihren Ansprüchen unersättlich zu sein scheint. Ein energisches „Bis hierher und nicht weiter!“ würde aber gewiß seine guten Dienste leisten, wenn es durch die Drohung unterstützt wird, die den Tschechen bisher gemachten Zugeständnisse zurückzunehmen.

Was Rußland betrifft, so bleibt daselbst noch so gut wie alles zu thun. Die vieltausend-

föpfige Hydra der Beamtenkorruption läßt die besten Absichten des Zaren zu Schanden werden und es sollte wundernehmen, wenn auch nur auf dem, einstuweisen von geschickter und kräftiger Hand in Angriff genommenen Gebiet des Eisenbahnwesens eine Besserung der Zustände zu erzielen wäre.

In einer ganz eigentümlichen Lage befindet sich Italien; dasselbe hat eine Rüstung angelegt, die eigentlich für seinen Körper zu groß und zu schwer ist. Die Steuerlast ist eine ungeheure, wird aber verhältnismäßig leicht getragen, da der größte Teil des Landvolkes bedürfnislos ist und die liebende Natur ihre italienischen Kostgänger alle reichlich versorgt. Die wahre Schwierigkeit des Landes besteht in dem Verhältnis der italienischen Regierung zum päpstlichen Stuhle. Crispi versucht durch eine forcierte Gesetzgebung das Papsttum „abzubinden“, wenn der Ausdruck hier angewendet werden darf, — wie man ein Glied abbindet, das amputiert werden soll. Es ist gar nicht daran zu denken, daß Crispi dem päpstlichen Stuhle irgend welche Zugeständnisse macht, ebensowenig aber wird der Papst seine Ansprüche aufgeben. Die „römische Frage“, mit deren einfacher Ablegung die Sache keineswegs aus der Welt geschafft wird, ist unter den gegenwärtigen Verhältnissen unlösbar, ganz wie dies bezüglich der bulgarischen der Fall ist.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Dezbr. Bei der fortgesetzten Beratung des Militäretats fragt Richter, wann die angekündigte Revision der Militär-Strafprozessordnung zu erwarten sei. Kriegsminister: Die Erwägungen über die Abänderung der Zivilprozessordnung ermutigen nicht zu der geforderten Revision. Richter weist darauf hin, daß die militärische Gerichtsbarkeit nur auf militärische Verbrechen beschränkt werde. Böckel bittet, daß die Militärverwaltung bei dem Ankauf von Landesprodukten direkt mit den Landwirten in Verbindung treten möge. Das Lieferanten- und Zwischenhändlerwesen sei eine Schmarozkerpflanze am Baume der deutschen Landwirtschaft. Der Kriegsminister erklärt, so weit es möglich sei, geschehe bereits der direkte Bezug von Getreide zc. von den Landwirten. Richter meint, die Armeeverwaltung müsse dort kaufen, wo es am billigsten und am besten sei. Der Kriegsminister erklärt, die gemachten Erfahrungen mit direktem Kauf von Produzenten seien bisher die besten gewesen. In der weiteren Debatte, an welcher sich Richter, Kardorff, Richter, Frege und der Kriegsminister beteiligen, erklärt Kröber, daß in Bayern oft die Ernte einregne und Getreide vom Ausland für Militärzwecke bezogen werden müsse. Dies sei Grund genug, die Getreidezölle aufzuheben. Nach einer Debatte über den bekannten Wahlschacher Bleichröder-Cremer, an welcher Stöcker, Richter und Böckel teilnehmen, schließt die Diskussion. Das Kapitel „Naturalverpflegung“ wird hierauf angenommen. Der Rest des Ordinarius wird ohne wesentliche Debatte erledigt. Morgen Alters und Invalidenversicherung.

### Württembergischer Landtag.

(Kammer der Abgeordneten.)  
4. Dezbr. (85. Sitzung.) Der Landtag beriet heute über einige Petitionen, welche den Bau von einigen Eisenbahnlinien im Unterland: a. von Waldenbuch über Künzelsau nach Mergentheim, b. von Hall über Künzelsau nach

Möckmühl und c. von Neuenstein über Niedernhall, Ingelfingen nach Künzelsau befürworteten. Ministerpräsident Frhr. v. Mittnacht machte seinerseits nicht viel Hoffnungen auf den Bau dieser Linien auf Staatskosten und ließ durchblicken, daß es sich bei der Erfüllung dieser Eisenbahnwünsche höchstens um Sekundärbahnen handeln könne. Die Kammer ließ sich auch nicht weiter auf die Sache ein und begnügte sich damit, den Bittstellern zu empfehlen, sich wieder an den kommenden Landtag zu wenden. Denselben Rat gab man den Volksschullehrern und Unterbediensteten bei der Eisenbahn, welche um Aufbesserung ihres Gehalts petitioniert hatten.

5. Dez. (86. Sitzung.) Heute gab Minister v. Mittnacht eine Erklärung betreffend die Revision der Verfassung, insbesondere die veränderte Zusammensetzung der Ständeversammlung ab. Die Regierung suchte im Februar eine vorläufige Orientierung mittelst Besprechungen mit Vertrauensmännern beider Kammern. Die Regierung war bereit, eine Verständigung darin zu suchen, daß die Vertreter der Ritterschaft, der Geistlichkeit und der Universität in die Kammer der Standesherrn aufgenommen würden und das Abgeordnetenhaus ein anderes geeignetes Element dafür erhielt. Der Vorschlag der Regierung, 22 Abgeordnete durch Höchstbesteuerte, je einen auf 1000, wählen zu lassen, fand nicht die Zustimmung der Vertrauensmänner. Diese schlugen 17 Abgeordnete, ebenfalls durch Höchstbesteuerte und zwar einer auf 500 Seelen wählbar, vor. Die Erhebungen über diesen Vorschlag waren ungünstig, indem ermittelt wurde, daß von den 4890 Wahlberechtigten nur 1946 oder 40%, einen Betrag von mindestens 200 M. Staatssteuer entrichten, 592 von 155—199 M., 998 von 100—149 M., 1055 von 50—99 M. und 299 zahlen gar unter 50 M. Die Voraussetzung eines solchen Wahlrechts würde eine große Ungleichheit schaffen und außerdem würde die Voraussetzung, daß die Mehrheit der Wahlberechtigten sich nach dem Vermögensbesitz in unabhängiger Stellung befindet, nicht zutreffen. Es habe nun nahe gelegen, einen Gesetzentwurf einzubringen, der sich auf die Verhandlungen von 1885 stütze, sich auf die Abänderung der Verfassungsurkunde und auf die Zuweisung einer stärkeren Vertretung für Stuttgart beschränkt hätte. Das k. Staatsministerium glaubte aber nicht voraussetzen zu können, daß die hohe Kammer sich noch in der Lage befinden würde, in die Beratung desselben einzutreten zu können und so habe die Regierung von der Einbringung eines solchen Gesetz-Entwurfs abgesehen. Wegen des nahen Schlusses setzte hierauf der Landtag die Beratung der eingelaufenen Petitionen aus, und bleibt es den Petenten überlassen, ihre Eingaben beim Zusammentritt des nächsten Landtags wieder zu erneuern. Schluß der Sitzung.

(Landesnachrichten s. zweite Beilage.)

Verantwortl. Redakteur: W. Riefer, Altensteig.

Als preiswertes, praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich: **Rohseid. Bastroben (ganz Seide) Nr. 16.80 p. Robe**, sowie Nr. 22.80, 28.—, 34.—, 42.—, 47.50 nabeisfertig. Es ist nicht notwendig, vorher Muster kommen zu lassen; ich tausche nach dem Rest um, was nicht konzentriert.

Muster von schwarzen, farbigen und weißen Seidenstoffen umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto. Seidenfabrik-Depot G. Hennberg (K. u. K. Hof.) Zürich.

**Zimmersfeld.**  
**Zwangsvollverkauf.**  
 Der Unterzeichnete verkauft am Montag den 10. Dezember nachmittags 1 Uhr im Wege der Zwangsvollstreckung:  
 1) eine Wurmmaschine,  
 2) einen größeren Hackloz, zum Gebrauch einer Fleischwiege tauglich,  
 3) einen Tisch,  
 4) circa 140 Str. Rost samt Faß,  
 5) circa 1 Str. Kartoffeln.  
 Zusammenkunft beim Rathhaus. Liebhaber sind eingeladen.  
 Gerichtsvollzieher Braun.

**Altensteig.**  
**Fahrnis-Verkauf.**  
  
 Der Unterzeichnete ist gesonnen am Mittwoch den 12. Dez. von morgens 9 Uhr ab eine Fahrnisauktion abzuhalten und kommt zum Verkauf: 1 Webstuhl mit sämtl. Geschirr und Zubehör, mehrere Betten und Bettzeug, 3 Bettladen, 3 alte Kästen und sonst noch allerlei Hausrat.  
 Den 6. Dezember 1888.  
**Weber Mast.**

**Altensteig.**  
**Aechten Schleuder-Sonig**  
 verkauft das Pfund zu 90 Pfg.  
**Gottlob Theurer.**

**Altensteig.**  
**Eine große Auswahl Kinder- & Mädchen-Schürzen**  
 schwarz und farbig ist frisch eingetroffen bei  
**C. W. Lutz.**

**Altensteig.**  
**Eine Wohnung**  
 hat auf Lichtmeh zu vermieten  
**Gottfried Hübler Gerber.**

**Altensteig.**  
**Ein tüchtiger zuverlässiger Fahrknecht**  
 findet auf Weihnachten Stelle in der Kunstmühle.

**Altensteig.**  
  
**Farren (Gelbscheck)**  
 mit Zulassungsschein I. Klasse, hat zu verkaufen  
**Schraft zum Lamm.**

**Altensteig.**  
**Photographien**  
 von **Altensteig Stadt**  
 in verschiedenen Formaten bei  
**W. Rieker.**

**Altensteig.**  
**Plenarversammlung des Gewerbevereins**  
 heute Samstag abend halb 8 Uhr in der Linde.

**Tages-Ordnung:**  
 1) Vortrag, gehalten von Herrn Präzeptor Knobel über das Thema: „Die Meisterfänger und Hans Sachs.“  
 2) Bericht über die Verhandlungen der Wanderversammlung Württ. Gewerbevereine in Kirchheim u. L.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
**der Ausschuß.**

**Altensteig.**  
**Empfehlung.**  
  
 Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem Mützenlager ein gut sortiertes Hutlager in Filzhüten (von den gewöhnl. bis zu den modernsten Façons) führe und empfehle mich hierin bestens, gute Bedienung und äußerst billig gestellte Preise zusichernd.  
**Franz Ehinger**  
 Hut- & Mützengeschäft.

**Altensteig.**  
**Jägerhemden** schon für Knaben von 8 Jahren  
**Unterhosen**, rein wollen, für Herren und Frauen  
**Herrenschaals**, rein Seide, Halbseide, Woll und B'woll.  
**Kopfhüllen** in Woll- u. Seide-Chenillen, von M. 1. an  
**Perlwolltücher**, schwarz und farbig  
**Damenkragen** und Westen mit Nermel  
**Chenille-Tücher**, Filzröcke, Eis- und Perlwoll-Fanchons  
**Kragenhauben**, Kinderkäppchen  
**Kinderkittel** etc. etc. in großer Auswahl  
 bei **C. W. Lutz.**

**Altensteig.**  
**Für passende Weihnachts-Geschenke**  
 empfehle mein Lager  
**in Sattler- und Tapezier-Waren**

als:  
 Größte Auswahl besserer Portemonnais.  
 Visitenkartentäschchen, Ledercouverts, Brief-taschen, Handtaschen, Umhängtaschen, Koffer  
 Schürzen  
  
 Hosenträger & Strumpfbänder  
 Sophas,  Thür- und Bettvorlagen  
 Puppenwagen, Kinderwagen, Rouleaux.  
**Theodor Becker,**  
 Sattler u. Tapezier.

**Schnelllöslicher Puder-Cacao**  
 der Kgl. Preuss. & Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:  
**Gebr. Stollwerck, Köln.**

Derselbe ist nach einem in den meisten Ländern patentirten Verfahren aus edlen Cacaosorten hergestellt und gibt durch einfachen Aufguss von kochendem Wasser oder siedender Milch ein gebundenes, hygienisches, leicht verdauliches und nahrhaftes Getränk.  
 Der Stollwerck'sche schnelllösliche Cacao ist verbürgt rein und frei von chemischen Zusätzen, welche bei dem sogenannten holländischen Verfahren (Bearbeitung mit Soda und Pottasche) die Löslichkeit bewirken.  
 Zu haben in Büchsen von 500, 250 und 125 Gramm allerorts in den besseren Conditoreien, Kolonial- u. Delicatessen-Geschäften, sowie in den Apotheken.

**Altensteig.**  
 Zu  
**Weihnachten**

empfehle:

- Apfelschälmaschinen
- Bestecke
- Bestechkörbe
- Bohnenhobel
- Bohnenhobel
- Bohnenhobel
- Briefwagen
- Bügeleisen
- Bügelöfen
- Cafemöhlen
- Cafesöster
- Fruchtpressen
- Fuhrmatten
- Gurkenbretter
- Hackmesser
- Korkzieher
- Leuchter
- Löffel
- Mandelschneidmaschinen
- Reibmaschinen
- Salzennen
- Schirmständer
- Spirituskocher
- Stiefelzieher
- Tischdecken
- Tischplatten
- Waschmangen
- Waschwinden
- Wiegenmesser
- Zeigerwagen
- Zuckerkasten

**W. Beerl.**

# Ernst Schaich in Simmersfeld

empfiehlt

## \*\*\*\* für Weihnachten \*\*\*\*

sein reichhaltiges Lager in Haushaltungsgegenständen aller Art

als:

rohe und emaillierte Kochgeschirre, messene Pfannen, Bügeleisen, Kaffeemühlen, emaillierte Teller und Tassen, Bestecke, kupferne Bettflaschen, Leuchter, Oelflaschen, Laternen, Salzennen, Besteckkörbe  
2c. 2c.

Kleider- & Hosenstoffe, Unterhosen & Leibchen, Woll- & Flanellschaals, Handschuhe und Stößer, schwarze und farbige Schürzen, seidene Tücher und Schälchen, Herren- & Damenkragen, Kinderhauben und Kittel, Kapuzen u. s. w.

*Strick- & Häckelwolle in allen Arten und Farben*

Filz-, End- & Holzschuhe in jeder Sorte und Größe, Filztoffel & Sohlen

Glas- & Porzellan-Waren durch alle Rubriken

## Kinderspielwaren in großer Auswahl

Lebkuchen, Springerle, verschiedenes Confect, Nüsse u. s. w.  
in guter, schmackhafter Qualität.

*Christbaumverzierungen in den neuesten Sachen.*

Größere Bezüge aus erster Hand setzen mich in den Stand, mit jeder Konkurrenz Schritt halten zu können, und bitte ich die werthe Einwohnerschaft von hier und Umgegend um gütigen Besuch.  
Ergebenst

**Ernst Schaich.**

Wir übernehmen jederzeit für die

## Lohn-Spinnerei Schornreute in Ravensburg Flachs, Hanf und Abweg

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand u. s. w., roh und gebleicht in bester Qualität unter Zusicherung reellster, raschster u. billigster Bedienung. — Sendungen franko gegen franko.

G. W. Lutz in Altensteig. — Carl Bauer in Dornstetten.

Altensteig.

Zu jetziger Verbrauchszeit erlaube ich mir mein großes Lager in

## Wollwaren

unter billigst gestellten Preisen bestens zu empfehlen.

G. Strobel.

Altensteig.

## Zu Weihnachten

empfehle ich

**Baukasten**

von 60 s bis M. 1.60. pr. St.

**Ziehharmonika**

à M. 2.50, à M. 5.50

**Spiegel**

von M. 2.80 bis M. 25.

**Kinderschlitten**

ein- und zweiflügelig

**Kaffeemühlen**

**Gewürz- & Salzennen**

**Feigerwagen**

**Zuckerkasten**

**Ändelschneidmaschinen**

**Schlittschuhe**

**Kohlenbügeleisen**

blau und grau emaillierte

**Kochgeschirre.**

*Carl Henssler sen.*

Predigt-, Gebet- und  
Gesangbücher  
Bilderbücher  
Erzählungen  
Kochbücher

Zinntafeln  
Briefsteller  
Geschäftsbücher  
Photographie- und  
Schreib-Albuns

## Weihnachts-Empfehlung

von

**W. Rieker, Buchdrucker, Altensteig.**

Farbenschachteln  
Griffel- und Feder-  
kästchen  
Reißzeuge  
Schreibhefte

Papeterien  
Visitenkarten in Gold-  
schnitt und weißen und  
farbigen Cartons  
Rechnungsformulare.

Altensteig.

# Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten  
in  
**Taschen-Uhren**

Silberne Cylinder-Uhren schon von  
17 Mark an.  
Silberne Herren- & Damen-Re-  
mon-toirs schon von 24 Mark an.



empfehle mein großes Lager  
und  
**Wand-Uhren.**

Federzug-Regulatore  
schon von 25 Mark an  
mit besten Werken.

Gute ältere Taschen-Uhren stets auf Lager.

Großes Lager in silbernen, Double-, Nickel- und Weismetall-Uhrketten.  
Neuestes in Ketten mit Tigerang-Einlagen, Anhänger in fast allen Metallen  
in größter Auswahl.

Lager in Gold- und Silber-Waren und optischen Gegenständen.

Reparaturen an Uhren, Gold- u. Silber-Waren werden stets auf's promp-  
teste besorgt und billigst berechnet.

**Friedrich Seiß, Uhrmacher.**

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.

Kapitalvermögen Ende 1887: 56,463,152 Mark.

Ergebnisse der Abteilung für Lebensversicherung 1864 bis mit 1887:

51,771 bestehende Versicherungen über 210,473,381 Mark Kapital.

Auf Sterbefall bezahlte Kapitalien 13,534,940 Mark. Den Versicherten gutgekommene Dividenden  
5,876,164 Mark.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Verteilungsmaßstab: Der jährlich wachsende Wert  
der Versicherungen.

Folge davon: Stetig wachsende Dividende, daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Ansehbarkeit (Betrugsfall ausgenommen) und Unverfallbarkeit der Policen.

Kriegsversicherung gegen mäßige Zusatzprämie, ohne nachträgliche Auflagen und  
ohne Reduktion der für den Kriegsfall versicherten Summe.

Landsturm und Nichtkombattanten frei von Zusatzprämien.

Ein Beitritt vor Jahreschluss bietet den Vorteil geringerer Prämie und des um ein Jahr  
früheren Dividenden-Beginns.

Prospekte, das neue Kriegsregulativ und jede weitere Auskunft bei den Vertretern der Anstalt:  
Calw: Carl Dölker, Präzeptor. — Horb: J. Baher. — Nagold: Carl Pfomm.

Reiche Auswahl  
in Gold- & Silberwaren

Reelle Ware.

Reizende Geschenke zu Hochzeiten.

Eheringe  
stets in allen Größen  
vorrätig.

Große Auswahl  
versilberter Waren.

Luxus- & Haushalts-Geräte.

Silberne & Christopfel-Bestecke zu allen Preisen.

**Karl Kaltenbach**  
Altensteig.

Billige Preise.

Öffentliche Dankagung  
an Dr. Bernersche Apotheke in  
Eudersbach (Wbg.): „In kurzer  
Zeit ist der Knabe durch bekannte  
Mittel (Preis M. 2.75) von

Bettläsungen

befreit; ebenso probat hat sich das  
Mittel bei Mädchen erwiesen. Obige  
Adresse empfehle Jedem.“ Anna  
Jacob, Gasthofsbes. T. in Nittenau.

Altensteig.

**Heu & Ohmd**

zirka 20 Zentner, gut eingebracht,  
hat zu verkaufen

G. Kirn, Maurermeister.

Altensteig.

## Kinder-Spielwaren.

Für kommende Weihnachten habe ich mein mit  
vielen Neuheiten versehenes Kinderspielwarenlager  
wieder gut sortiert und ausgestellt, und empfehle  
solches unter Zusicherung äußerst billig gestellter  
Preise zur geneigten Abnahme.

**G. Strobel.**

Altensteig.

## Wohnung zu vermieten.

Den 2ten Stock meines am Markt-  
plage gelegenen Wohnhauses habe  
ich nebst Holzremise und Waschküchen-  
anteil auf den 1. Januar 1889 zu  
vermieten.

Carl Henssler sen.

Gegenhausen.

## Stramin-Wolle

Moos=

Perl=

Schwanen=

in sämtlichen Farben  
empfiehlt

J. Kaltenbach.



## Ausstechformen

### Springerlesmödel

empfiehlt

**Fritz Wucherer**

Altensteig.

Nagold.

## Ledertreibriemen

## Näh- & Binderriemen

empfiehlt zu billigsten Preisen

G. Rauser, Sattler.

Gegenhausen.

## Kleider flanelle

in guter Qualität

billigt bei

J. Kaltenbach.

## Inhoffen's

vierfach preisgekrönter

## gebrannter

## Java

in 1/4 und 1/2 Kilo  
Packeten.

Niederlage

in Altensteig bei C. W. Lutz,

„ Ebhausen bei Johs. Schöttle  
& Cie.,

„ Pfalzgrafenweiler bei J. C.  
Bacher und Carl Gute-  
kunst.

Altensteig.

## Straunen-Bettel

nom 5. Dezember 1888.

Alter Dinkel . . . . .	—	9 30	—
Neuer Dinkel . . . . .	8 50	7 85	7 20
Haber . . . . .	—	6 50	—
Gerste . . . . .	8	7 75	7 50
Bohnen . . . . .	9	8 75	8 50
Weizen . . . . .	11 60	11 20	10 80
Roggen . . . . .	9	8 75	8 50
Linse-Gerste . . . . .	—	7 80	—
Welschkorn . . . . .	—	8 20	—

## Virtualienpreise

1/2 Kilo Butter . . . . . 80 Pf.

2 Eier . . . . . 13 Pf.

Siezu zwei Beilagen.

